

## Feuerwehr im Kindergarten

(Text eingereicht von Sandra Burkart, Kindergärtnerin in Othmarsingen)

Mitte Februar starteten wir im Kindergarten Chilefeld in Othmarsingen mit dem Thema Feuerwehr. Als Einstieg betrachteten wir verschiedene Bilder zu den vielen Einsatz- Arten einer Feuerwehr. So lernten wir den Wespeneinsatz kennen, Hochwasser, Erdbeben, Sturm, Feuer-Ereignisse, Chemie-einsätze, Flugzeugabsturz, Ölwehr, Tier- und die Strassenrettung kennen. Die verschiedenen Notrufnummern kannten erstaunlicherweise schon einige Kinder.



Im Freien Spiel hatten die Kinder die Möglichkeit mit alten Kleidern, Helmen, Schlauch und Seile der Dorffeuerwehr Hägglingen ein bisschen Feuerwehr zu spielen.



Zur Raumdekoration bastelten wir aus Seidenpapier Flammen, die wir ans Fenster kleben konnten und malten eine 118-Malvorlage aus, die wir auf Leuchtpapier klebten.



Weitere verschiedene Arbeiten waren das Ausmalen eines Feuerwrauto-Bastelbogens oder das Ausmalen von Feuerwrautos oder Feuerwraumaänner/-frauen im Einsatz.

Auch einen Malwettbewerb gab es, um ein gemeinsames Feuerwraabzeichen herzustellen.



Wir lernten das Feuerwraispiel „Fredy von der Feuerwra“ von Ravensburg kennen und nahten unsere eigene Feuerwrauniform! Dies war jedoch nur moeglich, weil unsere Kindergartenruppe eine sozial sehr starke und sehr selbstaendige Gruppe ist.

Saemtliche Naehste, die gerade aus genaht wurden, durften die Kinder mit Handfuehrung an der Naehmaschine naehen. Alles was auf die Kleider genaht wurde, z. B. das Feuerwraabzeichen, die Leuchtstreifen oder das Namensschild naehste ich spaeter an.



Auch der musikalische Bereich durfte natürlich nicht fehlen. Wir machten mit Orff-Instrumenten Musik zu den einzelnen Einsatzgebieten der Feuerwehr. So tönt doch wohl ein Sturm ganz anders als eine Tierrettung. Daraus gab es schlussendlich ein lustiges Ratespiel.

Mit der Gitarre lernten wir noch das „Globi“-Feuerwehrlied kennen und die Kinder zeigten grossen Spass daran. Rhythmisch im Takt die 118 schreiben war doch eine Herausforderung für einige Kinder!



Auch Aufgabenblätter mit Weg suchen vom Feuerwehrauto zum Feuer oder die Anzahl von Feuerwehrtensilien zählen, Bildergeschichten vom Globi legen oder immer fünf verschiedene Sachen der Feuerwehrausrüstung einkreisen waren weitere Aufgaben.

Zur Feuerwehruniform gehört natürlich auch ein Helm. Mit Kleister und Ballon machten wir uns an die Arbeit:



Später wurde der Ballon aufgeschnitten, bemalt und zum Helm verarbeitet.



Immer wieder nahmen Kinder von zu Hause eigene Feuerwehrautos zum Spielen mit und begeisterten damit die anderen Kinder.



Bei einer Power-Point Präsentation über Einsätze der Feuerwehr Hägglingen, wo ich tätig bin, lernten wir die verschiedenen Feuerwehrabteilungen kennen. In Gruppenarbeit malten wir dazu ein Bild.



Wir untersuchten und beschrieben einige Feuerwehrgegenstände auf das Genaueste. Was ist der Unterschied zwischen einem alten und neuen Feuerwehrhelm?

Wie funktionieren Ölbinder?

Wie sieht ein Feuerlöscher im Inneren aus?

Wie wurde früher die Temperatur von einem Heustock gemessen?

Wie sieht eine Flamme denn wirklich genau aus? Welche Farben hat sie?

Und mit den Experimentierkisten von der AGV konnten wir erkennen, was es alles braucht, damit Feuer entstehen kann. Auch weitere Experimente mit Feuer bezauberte die Kindergruppe!





Auf einem Arbeitsblatt hielten wir einige Experimente und deren Ergebnisse fest. So malten wir ein Blatt aus mit dem Titel: Was braucht es alles, damit ein Feuer entsteht?



Weitere Ausmalblätter lagen für die Kinder bereit: Feuerwehrmänner in Schutzkleidung, ADL-Fahrzeuge und TLF-Fahrzeuge. Sogar ein Brettspiel durften sich die Kinder basteln: Zuerst eine Vorlage ausmalen, dazu Holz-Feuerwehrautos bemalen.



Auch das Muttertagsgeschenk wurde dem Kindergartenthema angepasst. Mit wasserlöslicher Neocolor malten wir mit den Farben des Feuers auf ein kleines Blatt und verwischten die Farbe mit einem Wasserpinsel.

Auf einem schwarzen Papier zeichnen wir eine Flamme und trennten sie mit Hilfe des „Stüpfli“ heraus. Dieses schwarze Blatt klebten wir auf das Neocolor-Bild und klebten es auf die vorbereiteten Zündholzschachtel, die immer vier zusammengeklebt eine grosse Zündholzbox gab. Nun noch eine gelbe Holzperle an die „Schublade“ der Zündholzschachtel kleben und fertig ist das Muttertagsgeschenk!



Das Ergebnis von einem kurzen „Test“ über das Feuerwehr-Fachwissen ermöglichte uns, die Dienstgrade gerecht zu verteilen. So wurden die stolzen Kindergartenfeuerwehrojungs und -mädels unter uns von Korporal bis zum Major befördert!



Die Feuerwehruniform ist komplett

Am 4. April durften wir mit der Feuerwehr Maiengrün eine Feuerwehrrübung durchführen. An verschiedenen Posten übten die Kinder das Feuerwehrhandwerk aus, durften mithelfen, zuschauen und ausprobieren. Ein grosses Erlebnis, das wohl noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Tag begann mit strömendem Regen, so nahmen wir das Feuerwehrmagazin zuerst unter die „Lupe“. Wir wurden mit „wasserfesten“ Helmen ausgerüstet, denn unsere hätten wohl dem Regen nicht standgehalten! Danach teilten wir uns in vier Gruppen auf. Eine Gruppe moulagierte sich gegenseitig Wunden und verarztete sie anschliessend.



An einem anderen Posten wurde die Rettung über die Leiter und mit dem Rettungsschlitten durchgeführt. Eine Mutprobe für die kleinen Kinder! Im Feuerwehrauto ging es an die Löschposten. „Kübel-spritzen“ wurden bedient und mit dem Strahlrohr ins Feld gespritzt. Auch eine Wasserwand wurde demonstriert.



Beim Feuerposten durften die Kinder mit der Löschdecke ein Feuer löschen. Sie haben es super gemeistert!



Wir durften das TLF in der Kabine und von aussen ganz genau anschauen und alles wurde uns super erklärt. Zum Znüni bekamen wir eine feine Wurst vom Grill und ein Mineral, damit wir gestärkt nach der Pause weiterarbeiten konnten. Und sehr wichtig für die Kinder: Das Blaulicht und die Sirene! Mit zuge-drückten Ohren lauschten wir dem „Düü-dää-düü-dää...“

Wir lernten, wie der Verkehr gestoppt und umgeleitet wird.



Und zum Schluss wurde uns demonstriert, was passiert, wenn wir einen Ölbrand mit Wasser löschen, und die Kinder bekamen auf den Heimweg noch eine feine Feuerwehr-Wegge, selbst gebacken!



**Ein herzliches Dankeschön an diese tolle Feuerwehrgruppe! Sie haben extra frei genommen, um uns diesen Tag zu ermöglichen und uns mit Essen und Getränke verwöhnt! Merci vielmals!!!**

Unsere Atemschutzgeräte sind fertig!



Und die „Sanitätsgruppe ist am Üben!“



Zum Schluss bastelten wir aus Holz noch unsere eigenen Funkgeräte und übten fleissig an der Feuerwehrübung, die wir den Eltern vorzeigen möchten. Zu dieser Hauptübung gehört natürlich noch die entsprechende Kulisse, damit jeder sieht, dass es im Gebäude brennt.



Am 12. Mai war es soweit, der Themenabschluss nahte. Zu diesem Anlass luden wir Eltern und Interessierte ein und starteten mit der Hauptübung, gefolgt von einer Bilder Power-Point Präsentation. Auch Lieder und unseren Tanz führten wir vor.



Unser „Feuerwehrauto“



Beim Sammelplatz



Patientenberkung



Löschdienst



Der Einsatzleiter

Ein Thema im Kindergarten, das viel Spass bereitete und viel Wissen vermittelte. Ein tolles Erlebnis!  
 Der Kindergarten Chilefeld 1 von Othmarsingen mit Sandra Burkart